

Aus Liebe zum Holz und zu Graubünden

In der ehemaligen Pulvermühlfabrik im Tier- und Freizeitpark in Chur lehrt der Niederländer **Evert Sikkema** das **Möbelmachen**. Wie er dazu gekommen ist, erzählt er dem BT bei einem **Besuch in seiner Werkstatt**.

► MAYA HÖNEISEN

W

Wer schon immer davon geträumt hat, sich den Küchentisch, das Bücherregal, den Kleiderschrank oder das Intarsien-Schatzkästchen selber zu entwerfen und zu schreinern, darf nun Meissel und Hobel in die Hand nehmen. In der ehemaligen Kinderkrippe im Tierpark- und Freizeitpark in Chur stehen nämlich zehn nigelnagelneue Werkbänke bereit, die auf Hobbymöbelmacher warten. Damit beim eigenen Werken am Ende die Schranktüren nicht schief in den Angeln hängen und alle Tischbeine gleich lang sind, steht Evert Sikkema mit Rat und Tat zur Seite. Er hat da, wo früher Kinder spielten, das Schreinerparadies zum kreativen Schaffen mit Holz eingerichtet.

Die berufliche Reise

«Zehn Leute waren vor vier Tagen hier. Der erste Kurs ist voll», erzählt Sikkema am Tisch – dem selbstgeschreinerten notabene – in seinem neu eingerichteten Kurslokal. Seine Idee scheint in Chur auf Anklang zu stossen. Sikkema stammt aus Enkhuizen, einer historischen kleinen Stadt am IJsselmeer in den Niederlanden. Einst hätten die Leute dort von Handel und Fischfang gelebt, erklärt er. Nach einer unbeschweren Kindheit mit zwei älteren Brüdern startete er seine berufliche Laufbahn in Amsterdam mit einer Ausbildung zum Grafiker. Eine sechsjährige weitere Ausbildung am Holz- und Möbelcollege in Amsterdam zum Möbelmacher mit Spezialgebiet antike Restauration folgte. «Das war das Richtige», erklärt er lachend. In verschiedenen Praktika und Kursen im In- und Ausland arbeitete er in Museen, im Segelboots- und Verzierungsbau sowie in der antiken Restauration, unter anderem im Reichsmuseum in Amsterdam. Nach einem Jahr in Kana-



In seiner Werkstatt fertigt **Evert Sikkema** nicht nur eigene Möbel, sondern lehrt dort auch Hobbymöbelmacher das Handwerk. (FOTO OLIVIA ITEM)

da, wo er auch im Bootsbau und der Möbelrestauration tätig war, kehrte er zurück in seine Heimat ans IJsselmeer. «In Kanada habe ich viel gelernt, über meine Arbeit und über mich selbst. Dieses Jahr hat mir gut getan», fasst er diese Erfahrungen zusammen.

Die Lehrer als Berufskollegen

Während seines Auslandsaufenthaltes hatte Sikkema den Kontakt zu einem ehemaligen Lehrer in Holland gehalten. Nach der Rückkehr fragte ihn dieser, ob er nicht Lust

hätte, zu unterrichten. «Hervorragend», dachte Sikkema und bildete sich berufsbegleitend pädagogisch und didaktisch weiter, bevor er für die nächsten fünf Jahre seine Anstellung als Dozent am Holz- und Möbelcollege in Amsterdam in Angriff nahm. Besonders das Weitergeben von Wissen und der Austausch mit den Studenten habe ihm sehr viel Freude bereitet, meint er. Zudem: «Meine ehemaligen Lehrer waren plötzlich meine Berufskollegen. Das war anfangs sehr speziell», erinnert er sich. In dieser Zeit wurde

er von einer Kollegin, die er in Kanada kennengelernt hatte, zu einer Geburtstagsfeier nach Bern eingeladen. Sikkema reiste in die Stadt an der Aare und traf da auf seine zukünftige, in Chur tätige Frau. Nach einer gemeinsamen Zeit in Holland zog er – inzwischen mit Familie – Anfang 2016 nach Chur, denn eine Vorliebe für die Berge hatte er seit jeher. In der ehemaligen Pulvermühlfabrik fand er die Werkstatt, um eine Idee und einen Traum fortzuführen, die schon in den Niederlanden Anklang gefunden hatten. Bereits in Amsterdam hatte er nämlich Einsteiger- und Fortgeschrittenenkurse im Möbelmachen und in der Holzbearbeitung erteilt. Mit seiner Erfahrung daraus und seiner Leidenschaft für das Holz begann er nun ein entsprechendes Angebot für Chur auszuarbeiten.

Schritt für Schritt zum Möbel

«Meine Kurse sind gedacht für alle, die Interesse daran haben, mit Holz zu arbeiten», erklärt Sikkema. Verschiedene europäische Holzarten wie Eiche, Esche, Ahorn und Nuss-hölzer stehen in seiner Werkstatt denn auch bereit. Aufgebaut sind die Kurse in drei Stufen über einen Zeitraum von je zwölf Wochen. Im Einsteigerkurs lernen die Interessierten die Basistechniken und den Umgang mit Werkzeugen wie Meissel, Sägen und Hobel sowie Wissenswertes zu den Eigenschaften von Holz. Auch verschiedene Verbindungen, wie etwa Schwalbenschwanz- oder Zapfverbindungen, stehen auf dem Programm. Der Fortsetzungskurs baut auf diesem Grundwissen auf. Schritt für Schritt wird anhand von Arbeitsskizzen auch auf das eigene Projekt hingearbeitet. Nach dem dritten Teil darf dann der Kursteilnehmer sein selbst geschreinertes Möbel mit nach Hause nehmen. Letzte Woche standen nun erstmals zehn Teilnehmer an den Werkbänken. Sikkema, dem die Begeisterung ins Gesicht geschrieben steht, ist zufrieden: «Es war toll.»

.....
www.moebelmacherchur.ch

Auch auf Brambrüesch ist die Ski-Saison gestartet

DREIBÜNDENSTEIN Die Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG ist mit dem Skibetrieb gestern in die Wintersaison 2016/17 gestartet. Dank des Neuschnees konnte der Bügellift in Betrieb genommen werden. Die oberste Sektion mit dem Sessellift auf den Dreibündenstein war gestern allerdings noch geschlossen. Auf das kommende Wochenende hin soll auch diese Anlage dann für das Skivergnügen offen stehen, wie Manuela Seeli, Betriebsleiterin und Verwaltungsratsdelegierte, gestern auf Anfrage sagte. Noch sei die vorhandene Schneedecke dafür zu dünn, es werde aber mit zusätzlichen Schneefällen gerechnet. Der erste Tag mit Skibetrieb habe einen grossen Ansturm ausgelöst. Seeli wies zudem darauf hin, dass auch Schlitteln, Winterwandern und Langlauf auf dem Churer Hausberg uneingeschränkt möglich seien. (LUB)

Stadt klärt Bedarf nach Deutschförderung ab

SCHULE 268 Churer Familien mit Kindern des Jahrgangs 2013 finden in diesen Tagen einen Fragebogen der Sozialen Dienste zum Sprachstand ihrer Kinder im Briefkasten. Damit können alle Kinder mit geringen Deutschkenntnissen ein Jahr vor dem Kindergarten erfasst und die Teilnahme am sprachlichen Frühförderprogramm «Deutsch für die Schule» empfohlen werden, wie die Stadtkanzlei mitteilt. Der Fragebogen zu den Deutschkenntnissen der Kinder muss ausgefüllt bis Ende Monat retourniert werden. Ausgewertet wird er von der Universität Basel. Eine Informationsveranstaltung findet am Samstag, 28. Januar, von 14 bis 16 Uhr in der Aula des Schulhauses Daleu in Chur statt. (BT)

Wetrok ist in Chur umgezogen

GEBÄUDEREINIGUNG Die Wetrok AG hat an der Sommeraustasse 4 eine neue Niederlassung bezogen. Am Donnerstag wurde mit einer Einweihungsfeier der neue Churer Verkaufspunkt der Wetrok AG eröffnet, wie es in einer Mitteilung heisst. Alles, was zur professionellen Gebäudereinigung benötigt würde, sei im neuen Verkaufspunkt vorhanden oder könne dort bestellt werden. Der Verkaufspunkt Chur an der Sommeraustasse 4 hat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. (BT)

KURZ GEMELDET

Heftige Kollision Auf der Masanserstrasse ist es gestern um 12.15 Uhr zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Personenwagen gekommen. Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt. Der Sachschaden beträgt mehrere Tausend Franken.

INSERAT



4B FENSTER

3 für 2 Rabatt*

- Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche, kostenlose Fachberatung.
- Senden Sie mir detaillierte Unterlagen zum Renovationsfenster RF1.

Coupon einsenden an:
4B, Sales Service
an der Ron 7
6281 Hochdorf

*3-fach-Isolierverglasung zum Preis einer 2-fachen. Das 3 für 2 Angebot ist nicht mit anderen 4B-Rabatten kumulierbar und gilt nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B und nur bis zum 17. April 2017.

Name:

Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Lässt keine Kälte rein: das Renovationsfenster RF1.

Mehr Informationen und persönliche Beratung finden Sie unter:
www.4-b.ch/renovieren oder **0800 844 444**



50